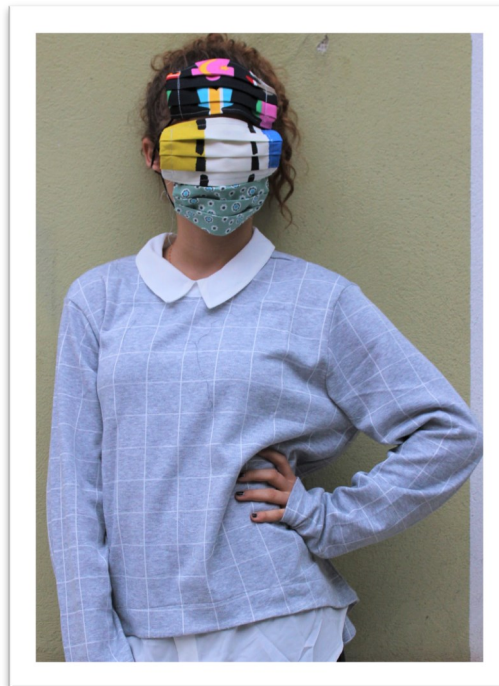


FLASH MÄDCHEN*CAFÉ

2020

INHALT

DAS JAHR 2020	1
IMPRESSIONEN	2-4
VEREIN WIENER JUGENDZENTREN	5
ZENTRALE HANDLUNGSFEL- DER & AKTIVITÄ- TEN	6
ZAHLEN & STATISTIK	8-9
ENTWICKLUNGEN	10
AUSBLICK	11
BETRIEBSZEITEN	12
TEAM	13
BEISPIELE AUS DER PRAXIS	13
KONTAKT	16



DAS WAR DAS JAHR 2020 IM FLASH

Ein Jahr, wie wir es so noch nicht erlebt haben! Trotzdem haben wir unter diesen Umständen, einer weltweiten Pandemie, für Mädchen* und junge Frauen* in Wien gute Angebote setzen können. Die Angebote der Online Jugendarbeit wurden erweitert und viele neue Fertigkeiten wurden erlernt. Dadurch fand eine ansprechende und gut durchdachte Arbeit in Sozialen Netzwerken statt, als die Arbeit im flash coronabedingt aussetzen musste. Im Sommer wurde der Fokus auf partizipative Ausflüge und Aktivitäten im öffentlichen Raum gesetzt. Die maximale Besucherinnen*-anzahl

im flash wurde immer wieder angepasst, trotzdem konnten wir den Kontakt und die Beziehung zu den Mädchen* und jungen Frauen* gut halten. Besonders gefragt waren Lernhilfe, ein Raum für Freundinnen*, Gespräche mit dem Team und Aktivitäten in der Stadt und der Natur. In diesem Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig die Mädchen*arbeit für junge Frauen* ist, vor allem in krisenhaften Zeiten, deren Auswirkungen uns weiterhin beschäftigen werden. Viel Gesundheit und Freude beim Lesen wünscht Magdalena Mangl und das Team des flash Mädchen*cafés!

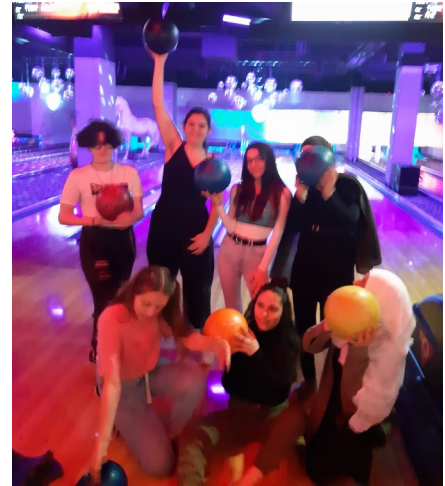
WARUM

„MÄDCHEN*“?
Wir verwenden die Schreibweise Mädchen* um auf die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe und Lebenssituationen aufmerksam zu machen.

IMPRESSIONEN 2020

Partizipation und Mitbestimmung: Ajde Gemma

Selbstorganisierte und mitgeplante Ausflüge fanden vor allem im Frühjahr und im Sommer statt. Die Jugendlichen sind motiviert gewesen, ihre eigenen Ideen umzusetzen. So organisierten die Mädchen* Ausflüge wie Eislaufen, Bowling, Schwimmen und in den Prater. Ein Faschingsfest im Kinderbetrieb und diverse Turniere wurden ebenfalls sehr erfolgreich von Mädchen* veranstaltet. Es zeigt sich bei partizipativen Aktionen immer, dass die Beteiligung und Verlässlichkeit hoch ist, da die Mädchen* sich gegenseitig motivieren, mitzumachen.

**Schwimmkurs Jörgerbad**

Gemeinsam mit spacelab_girls* entstand die Kooperation für einen Anfängerinnen*schwimmkurs im Jörgerbad. Jugendliche Mädchen*, die in der Schule nicht mehr die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen oder wenig finanzielle Ressourcen haben, konnten sich kostenlos anmelden. Mit einer Schwimmtrainerin und einer eigenen Bahn im Schwimmbad haben 3 Termine stattgefunden, bevor die Bäder coronabedingt schließen mussten. Der Kurs soll 2021 fortgesetzt werden. Finanziert wurde es aus den Mitteln der WIG und mit der Unterstützung der Bezirksvorstehung Neubau.

9. flash Geburtstag und internationaler Frauen*tag

Am 8. März war alles noch normal und wir konnten ausgelassen feiern. Mit einer wunderbar dekorierten Torte und Snacks waren alle in Partylaune. Da wir unseren Geburtstag traditionell am internationalen Frauen*tag (8.03.) feiern, sind uns die Berichte über wichtige, vielfältige Frauen* und die Forderungen für Gleichstellung wichtig und stehen einen Monat im Mittelpunkt. Die 8x3 VJZ Instagram Aktion stellte 8 verschiedene Frauen* vor und war ein Schwerpunkt in den Sozialen Netzwerken.

[#iwd2020](#) [#jugendzentren](#) [#heldin](#) [#8x3](#) [#flashmädchencafe](#)



IMPRESSIONEN 2020

Hier geht es zum flash You Tube channel

**Aktivitäten zur Wien Wahl und Initiative #Wien30**

Bei der Wien Wahl waren, von den in Wien lebenden Jugendlichen ca. 30% nicht wahlberechtigt, da sie keine österreichische Staatsbürger_innenschaft besitzen. Um auf dieses demokratiepolitische Problem aufmerksam zu machen, startete der VJZ die Kampagne #WIEN30, die vor allem in den Sozialen Medien breiten Zuspruch bekam. Im flash wurde die Kampagne interessiert verfolgt und zusätzlich Infos zu den Parteien und dem Ablauf einer Wahl gegeben. Bei einem Filmdreh mit dem Titel „Wenn ich Bürgermeisterin* wäre“ stellten die Mädchen* ihre Sichtweisen für die Politik dar. Zu sehen sind die Clips auf CU television und YouTube.

Kochen und Essen bestellen

Jeden Freitag wurde bisher im flash gekocht und gemeinsam gegessen. Bis zu 20 Mädchen* haben sich regelmäßig daran beteiligt. Wir haben Schwerpunkte auf internationale Gerichte, vegetarische Alternativen und die Lieblingsspeisen der Mädchen* gesetzt. Durch Einschränkungen war das 2020 nicht immer möglich gemeinsam zu kochen. Zunächst machten die Betreuerinnen ihre Lieblingsspeisen für die Mädchen*, danach wurden benachbarte Lokale ausprobiert. Mit einer Abstimmung auf Instagram konnten die Mädchen* sich beteiligen und aussuchen, was bestellt wird. Das gemeinsame Essen, mit Abstand, war immer ein Highlight und fühlte sich für die Mädchen* vertraut und gemeinschaftlich an.

**Pride: Regenbogen Parade und Foto-Challenge**

Anstatt dem Demonstrations Zug am Ring beteiligte sich das flash dieses Jahr an der Fensterl Parade. Mit selbst gestalteten Plakaten, Bildern und Fahnen wurden die Fenster mit vielfältigen Botschaften geschmückt. Es gab Aufrufe zu Akzeptanz, Sichtbarkeit und gegen Diskriminierung und Rassismus.

Zusätzlich konnten sich die Mädchen* an einer Fotochallenge beteiligen (auch auf Instagram), die im flash ausgestellt wurde und für alle Teilnehmenden ein Geschenk bereit hielt. Happy Pride!

IMPRESSIONEN 2020



Girls* Run Challenge und Mädchen* bewegen Wien

Der Frauen*lauf und das Mädchen*tanzfest, 2 große Events für Mädchen* und Frauen*, konnten dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Kreative Alternativen wurden gefunden und so gab es eine flash Laufgruppe, die sich zu Trainings motiviert hat und eine 5 km Runde an verschiedenen Orten lief. Als Dankeschön gab es VJZ Laufshirts!

In den Sozialen Medien konnten Mädchen* ihre Talente zeigen, die sie sonst beim Tanzfest gezeigt hätten. Auf CU television kann sich das Ergebnis sehen lassen.



Hier geht es zum CU TV Beitrag



flash Online

Im Lockdown von März bis Mai wurde die Jugendarbeit in ein Online Angebot umgestellt, das von zuhause aus durchgeführt wurde. Die Erreichbarkeit wurde auf Montag bis Samstag von 13:00-20:00 erweitert. Dadurch, dass den Besucherinnen* die Profile und Kanäle auf den wichtigsten Social-Media-Kanälen bereits bekannt waren, war eine Anknüpfung an bisherige Online Kommunikation von Beginn an möglich. Kommuniziert wurde über Stories, Chats, Videotelefonie oder Live Streams. Kurze Videoclips, Do-it-yourself Anleitungen oder Aufgaben (Challenges) wurden vom Team vorbereitet, um neben den Corona Infos auch Heiteres zu veröffentlichen.



Tag der offenen Tür und Literaturmeile

Zur Eröffnung der neu umgestalteten „Kühlen Meile“ gab es ein Straßenfest, an dem sich die ganze Nachbar_innenschaft beteiligte. Unter dem Motto "The word is not enough" gab es eine Literaturmeile in der Zieglergasse. An diesem Tag durften alle Menschen das flash besuchen. Im flash gab es eine Fotobox mit Fotos zum Mitnehmen und einen Büchertisch. Vor dem flash gab es Tischfußball, Liegestühle, Skateboards und Outdoorspiele. Auch unter strengen Hygienebestimmungen, war das Fest eine gelungene Abwechslung für alle!

OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren



PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung,
Ressourcen- und Bedürfnisorientierung,
Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit,
Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und
Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation,
Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN IM FLASH 2020

Treffpunkt Raum

Café: Platz für Spiele, Gespräche, Kreatives, Kooperation, Gesprächs- und partizipatives Programmangebot
Bar: kleines Buffet, Bardienste für Mädchen*, Kochmöglichkeit, Kaffee trinken, gratis Tee & gesunde Snacks.
 PC'S und Tablet, W-lan, Internet (kostenlos)
Disco: Musik, Rückzug, Bühne, Karaoke singen; Wuzzeln, Tanzen, Dart, Gesprächsrunden, Filme, Spielkonsolen
Chillraum: Rückzug, Toben, Boxen, Instrumente, Gespräche, Gruppen
Hof: Graffitiwand, Pflanzen, Rückzug
 Raumvermietungen in Absprache
Journaldienst: mit Terminvereinbarung für Gesprächstermine, Beratungen und Lernhilfe für maximal 6 Mädchen* und 3 Stunden zu den gewohnten Öffnungszeiten unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften.

fixe Öffnungszeiten, Gesprächsangebot, Infodrehscheibe, Rückzugsmöglichkeit, partizipatives Programm, Chillraum, W-lan, Spiele, Barverkauf, selbstorganisierte Raumnutzung

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

flash mobil: Stadtteilrunden von Mai—Oktober, samstags ganzjährig, in Parks und auf den Straßen im 7. Bezirk, sowie 5., 6., 8., 15., 16. Bezirk
Gehsteig vor dem flash: „Schanigarten“ mit Liegestühlen, Tisch und Sesseln, Outdoorspielen und Wuzzeln, Skateboarden, Longboarden
 Mädchen*picknicks, Lauftraining im Bezirk
 Tag der offenen Tür: Literaturmeile mit Fotobox
 Pool am Gürtel (Gürtelfrische)

Flash mobil: herausreichende Arbeit im Stadtteil, Runden mit und ohne Material, Projekte, Aktionen, Ausflüge in den Parks, Straßen, Plätzen, die für Mädchen* relevant sind.

Digitale-Medien- & Online Jugendarbeit

Medienwerkstatt: Filme drehen, CU-television (Moderation, Mädchen*sendung), Stop Motion Filme, Clips für Social Media, Filmschnitt, Drehbuch, Produktion, Ton, Fotografie, Collagen, Zeitschriften
Fotografie: Fotochallenges, Fotoausstellungen (Pride), Collagen im flash, Foto-shooting mit Beleuchtung und Spiegelreflexkameras
Gaming: Konsolen- und PC Spiele, Gaming Girls* Schwerpunktwoche zu Computerspielen und Gamerinnen* in den Semesterferien.
 PC/Tablet: Apps, Technisches und Textverarbeitung, Filme schauen, Musikproduktion und Programm
Online Jugendarbeit auf Instagram, facebook, Tik Tok, Messenger Dienste, Online Spiele, Sprach- und Videochats, YouTube
 Online Arbeit während Lockdown mit Fokus auf Lernhilfe
Social Media Themen: Corona, Schule und Lernen, Familie, Schlafstörungen

Fotografie, Videodreh, Interviews, Moderation, Produktion, Schnitt, Smartphones, PCs, Tablet, medienkritische Pädagogik, CUtv, Studiodreh (okto), One world film clubs, Social Media und Messenger Dienste, Zeitschriften, ...

Spiel, Sport, Erlebnis

Ausflüge: Bowling, Donaukanal, Eislaufen, Neufeldersee, Purkersdorf, Prater, Schwimmkurs für Anfängerinnen*
 Sport im Turnsaal: Boxen und Aerial Silk
 Jonglieren mit selbstgemachten Pois,
 Musik: Singen, Instrumente, Tanzen, Tonstudio
 Girls*Run Challenge: Laufen im Bezirk
 Pool vor dem flash, Skaten und Longboarden

Erlebnispädagogik, Bewegung, Sport, Turnsaal, drinnen & draußen, Gruppenaktivitäten (Ausflüge, Kooperative Spiele, Rollenspiele, Rätsel)

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN IM FLASH 2020

Themen-
& Bildungs-
arbeit**Regelmäßige Aktivitäten:**

Berufsorientierung, Infos zu Ausbildungen, Bewerbungen schreiben, Lernhilfe im flash oder online, Kochaktionen, Bardienste

Partizipation: Planung von Ausflügen, Halli Galli Turnier, Partyplanung zu Fasching und Lady Gaga Geburtstag, Flash Box: Anonyme Fragebox zu allen Themen, wurden schriftlich beantwortet

Projekte: Fensterl Parade mit Fotoausstellung, Themen: Pride, Homophobie, Queer – Sein, Black Lives Matter, 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
Instagram Quizze z.B.: Internationaler Tag gegen Rassismus
Workshop mit Mädchen* der NMS Neubaugasse zum Thema Pubertät
Politische Bildung: Themen: Wien Wahl, Demokratie, politische Mitbestimmung und Kampagne #WIEN30
Selbstbehauptung,

Themen, die die Mädchen* beschäftigen: Beziehung, Familie, Flucht, Geld, Gewalt, Rassismus, Religion, Sexting, Sexualitäten, Terrormacht, 2. Weltkrieg

Projekte, Workshops, Schwerpunktwochen, Filme, Information & Diskussionen zu Themen, (z.B. politische Bildung, Sexualität, Körper, Gewalt, Diskriminierung)

Gesund-
heit/ Nach-
haltigkeit**Regelmäßige Aktivitäten:**

Kochaktionen, gemeinsam Essen, Essen bestellen

Projekte: Watch your boobs Kampagne zur Brustgesundheit und Prävention von Brustkrebs.

body 2 brain: Übungen zur Prävention von Stress, psychischen Erkrankungen
Mund– Nasenschutz selber nähen

Themen, die die Mädchen* beschäftigen: Corona, Ernährung, Frauen*gesundheit, Anti-Stress, Lebensmittelkonsum, Tierschutz

Gesundheitskompetenz, Prävention, Psychische, Physische Gesundheit, Bewegung, Sport, Ernährung, Kochaktionen, Sexuelle Gesundheit, Chancengerechtigkeit

Öffentlich-
keitsarbeit
& Lobbying

Bezirkszeitung Neubau: 4 Beiträge über das flash und die Online Arbeit

Newsletter: 6 mal pro Jahr per Email und auf der Homepage abrufbar

Homepage, Social Media Auftritt

Plakate in Parks und Schulen

Folder in 6 Sprachen, flash Sticker

Frauen*spaziergänge in Neubau mit Petra Unger: flash ist ein Teil der Runde

Publikation in Sammelband der MA24 Frauengesundheit: Corona und die Auswirkungen auf das flash Mädchen*café

Pressearbeit, Newsletter, Social Media, Homepage, CU-Television, Mädchen* eine Plattform bieten, Rückmeldung an politische Entscheidungsträger_innen, feministische Plattformen

Vernetzung
&
Kooperation

Arbeitskreise VJZ intern: queer feministische Mädchen*arbeit & Erlebnispädagogik

Regionalforum: Soziale Einrichtungen aus dem 6. & 7. Bezirk

Bezirks– Jugend jour Fix mit BV7, MA13 und MKN, Mach mit in Neubau, Jugendgesundheitskonferenz Neubau (Planungstreffen)

Infos und Austausch über Mädchen*arbeit im flash an interessierte

Vernetzungspartner_innen

Besuch von Schulklassen und Ausbildungsgruppen: Workshops

Events im Bezirk: Literaturmeile (Zieglergasse)

Arbeitskreise, Regionalforum, Kontakte zu Bezirksvorsteherung, Jugendeinrichtungen, Schulen, diversen Einrichtungen, Vereinen, auch über social media

STATISTIK UND ZAHLEN

Bevölkerungsdaten

Neubau, der 7. Wiener Gemeindebezirk, ist 1,6 km² groß und wird von ca. 32 000 Menschen bewohnt. In Neubau wohnen mehr Frauen* als Männer* (51,7%). Der Bevölkerungsanteil unter 18 Jahre beträgt 14%. Davon sind 1013 Personen weiblich und im Alter von 10 bis 19 Jahren, somit die Zielgruppe des flash Mädchen*cafés. Außerdem sind 2370 Schüler_innen an Neubaus Pflichtschulen, die auch von Schüler_innen der benachbarten Bezirke besucht werden.

Quellen: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/bezirke-in-zahlen-7.pdf> Statistik Austria. Statistik des Bevölkerungsstandes. 2020, <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/jahrbuch-2020.pdf>

Gesamtkontakte 5810 Kontakte hatte das flash Mädchencafé 2020 an 207 Betriebstagen, durchschnittlich sind das 28 Kontakte pro Betriebstag.

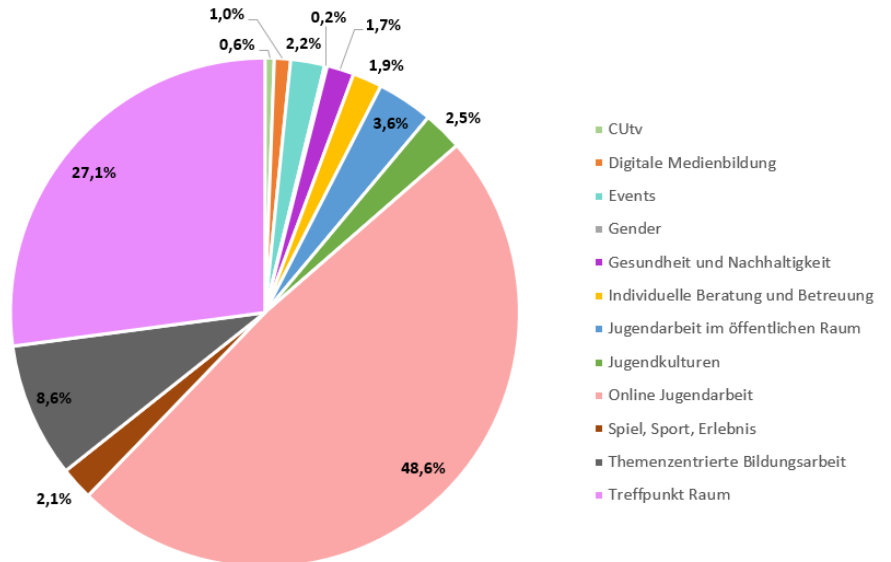
Personen 2020 hatten wir zu 160 Personen regelmäßigen Kontakt, ca. 40 Personen zählen wir zu unseren „Stammesbesucherinnen“. Davon sind alle weiblich*. Zu weiteren ca. 700 Personen hatten wir einmalig Kontakt (auch bei Veranstaltungen und im öffentlichen Raum). Davon sind 80% weiblich*.

E-Kontakte (Online Kontakte) sind die Zahlen aus der Online Jugendarbeit in sozialen Medien (Instagram, facebook, Messenger Dienste, tiktok, YouTube). Gesamt sind es dieses Jahr 3388 Kontakte an 193 Betriebstagen. Durchschnittlich 18 Kontakte pro Betriebstag. Durch den Lockdown im Frühjahr wurden die Hauptaktivitäten online durchgeführt. 60% der Gesamtkontakte sind Onlinekontakte. Dadurch wurden viele Mädchen* erreicht und der Kontakt zu den Besucherinnen* konnte gehalten werden. Die meisten Aktivitäten fanden auf Instagram statt, wo uns 440 Personen folgen.

Monate:

Die Verteilung übers Jahr zeigt, dass wir während des Lockdowns die Zielgruppen gut erreichen konnten. Nach der Schließzeit im August konnten wir sowohl im flash als auch Online die meisten Kontakte antreffen und viel in Beziehung treten. Im August und Dezember gab es Schließzeiten im

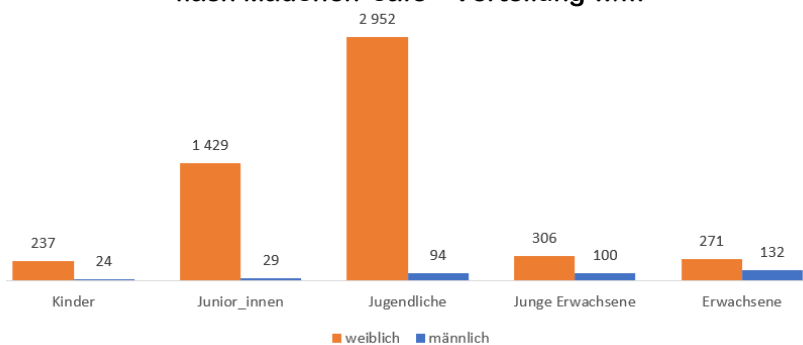
flash Mädchen*café— Handlungsfelder Kontakte Gesamt



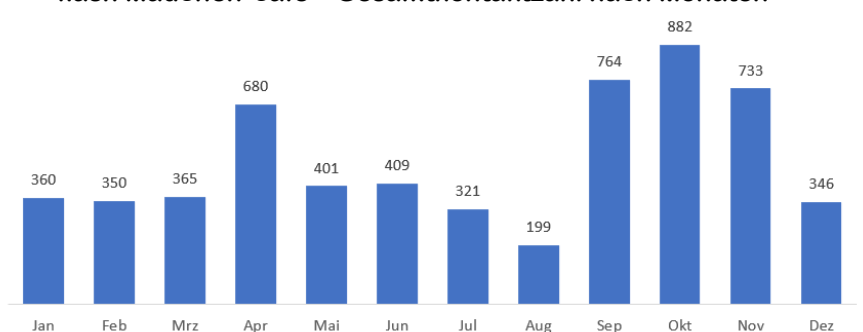
Handlungsfelder:

Kontakte mit Zielgruppen werden spezifischen Handlungsfeldern zugeordnet. Alle Besucher_innen des flash werden dem Treffpunkt Raum zugeordnet, weiters begegnen wir Mädchen* und junge Frauen* im öffentlichen Raum, bei Veranstaltungen oder nehmen Kontakt Online über Sozial Media auf. Ein wichtiger Schwerpunkt war die Online Jugendarbeit während der Lockdowns (1000% mehr als 2019). Dadurch gab es auch weniger Kontakte im Treffpunkt Raum als sonst. (25% weniger als 2019). Die Themenzentrierte Bildungsarbeit konnte sowohl „offline“ als auch „online“ gut durchgeführt werden und spiegelt auch den Jahresschwerpunkt Mitbestimmung wieder.

flash Mädchen*café—Verteilung w/m



flash Mädchen*café—Gesamtkontaktzahl nach Monaten



STATISTIK UND ZAHLEN

	2020	2019	Differenz	Prozent
Zielgruppen Gesamt	5574	4349	+1225	+28%
Raumvergaben	46	226	-180	-80%
Vernetzungen	190	330	-140	-42%

Zielgruppen Junior_innen	2020	2019	Differenz	Prozent
Weiblich	1429	1567	-138	-9%
männlich	29	113	-84	-74%
gesamt	1458	1680	-222	-13%

Zielgruppen Junge Erwachsene	2020	2019	Differenz	Prozent
Weiblich	306	80	+226	+283%
männlich	100	34	+66	+194%
gesamt	406	114	+292	+256%

Zielgruppen

In diesem außergewöhnlichen Jahr mit eingeschränkten Zugängen und Lockdowns zeigt sich, dass die Mädchen* und jungen Frauen* die Angebote des flash Mädchen*cafés sowohl Vorort, als auch online sehr intensiv genutzt haben. Vor allem bei den Jugendlichen konnten wir, verstärkt Online, viele Mädchen* und junge Frauen* erreichen. Zu den Kindern ist im Lockdown im Frühjahr der Kontakt vermehrt ausgeblieben. Durch den Ausfall der Events im öffentlichen Raum, haben wir auch weniger Erwachsene und männliche Teenies und Jugendliche getroffen. Die Regulierungen der Anzahl an Personen im flash, führten zu etwas weniger Besuchen der präsenten Teenie Mädchen*gruppe. Durch den Wechsel einer Kollegin von spacelab Kreativ ins flash sind die Online Kontakte zu jungen Männern*, abgedeckt worden, denen in der Pandemie ein geeignetes Gesprächs- und Beratungsangebot fehlt.

Zielgruppen: Kinder	2020	2019	Differenz	Prozent
Weiblich	237	382	-145	-38%
männlich	24	106	-82	-77%
gesamt	261	488	-222	-47%

Zielgruppen Jugendliche	2020	2019	Differenz	Prozent
Weiblich	2952	1123	+1829	+163%
männlich	94	247	-153	-62%
gesamt	3046	1370	+1676	+122%

Zielgruppen Erwachsene	2020	2019	Differenz	Prozent
Weiblich	271	472	-201	-43%
männlich	132	225	+66	+194%
gesamt	403	697	-294	-42%

Vernetzung

Kontakte zu Kooperationspartner_innen bei Vernetzungstreffen oder im Sozialraum werden übers Jahr erhoben. Viel wurde 2020 Online vernetzt und viele reale Treffen sind ausgefallen. 190 Kontakte an 54 Tagen.

Raumvergaben

Die Räume des flash Mädchencafés können– in Absprache– auch außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden. Üblicherweise sind das Mädchen*gruppen, die Geburtstage feiern, Workshops für Schulklassen, die vor den Öffnungszeiten angeboten werden. Durch die Corona Pandemie konnten ab dem Frühjahr keine Raumvergaben mehr stattfinden, daher der starke Rückgang. 46 Kontakte an 4 Betriebstagen gab es dieses Jahr.

ENTWICKLUNGEN 2020

Entwicklungen in der Zielgruppe

Die Besucher_innen des flash Mädchen*cafés sind Mädchen* zwischen 8 und 21 Jahren, die in Neubau leben, zur Schule gehen, ihre Ausbildung machen, oder ihre Freizeit verbringen. Viele jüngere Mädchen* kommen aus der Nachbar_innenschaft. Jugendliche und junge Erwachsene sind mobiler und kommen auch aus verschiedenen (angrenzenden) Bezirken zu uns.

Die Zielgruppe, die am häufigsten im flash anzutreffen ist, sind Juniorinnen* (10-14 Jahre) und Jugendliche (15-18 Jahre). Bei der Arbeit im öffentlichen Raum gibt es auch Kontakt zu den Familien der Zielgruppen, doch richtet sich der Fokus im flash klar auf Mädchen* und junge Frauen*, ihre Interessen, Ideen und Orte, an denen sie sich aufhalten.

In diesem Corona Jahr war die Nutzung im flash unter anderen Rahmenbedingungen möglich, als sonst. Sind die Zugänge der offenen Jugendarbeit sonst freiwillig, anonym und niedrigschwellig, so mussten sich die Mädchen* aufgrund der COVID Bestimmungen schriftlich anmelden, ihre Kontaktdaten hinterlassen und die Anzahl und Aufenthaltsdauer waren eingeschränkt. Während des Frühjahres war der Betrieb im flash eingestellt und wurde auf Online Angebote umgestellt. Im Sommer entspannte sich die Lage etwas und maximal 20 Personen konnten in die Räume des Mädchen*cafés gleichzeitig kommen. Im Herbst gab es viele Angebote draußen. Im Winter kam es wieder zu Verschärfungen und es konnten im Lockdown Journaldienste angeboten werden, bei denen Gesprächs-, Lern- und Beratungsangebote im flash durchgeführt wurden. Maximal 6 Mädchen* pro Tag konnten diese Angebote nutzen.

Strukturelle Entwicklungen

Durch die Pandemie und die Einschränkungen der Öffnungszeiten, sowie der wechselnden Höchstzahl an Besucherinnen*, verlagerte sich der Schwerpunkt auf Lernhilfe, Individuelle Beratungen und vertiefende Beziehungsarbeit. Erfolgreiche Methoden der Online Arbeit und viel Wissen über Social Media konnte sich das Team aus der Krise mitnehmen. Auch die Erkenntnis, dass die Ungleichheiten aufgrund von Genderrollen sich wieder verstärkt haben und daher die queer feministische Mädchen*arbeit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gendergleichstellung leisten muss.

Es hat sich auch gezeigt, dass ungleiche Verteilung von Ressourcen (Lernen von Zuhause, Information, Wohnraum, Bewegung, Zugang zu Bildung) zu einer Benachteiligung und im schlimmsten Fall zu einem Ausschluss von jungen Menschen kam. (vgl. KIJU Netz (2020) Online)

Um die Kinder ab 8 Jahren wieder in den Betrieb zu bringen, gab es in den Ferien die Möglichkeit an allen Betriebstagen bis 19:00 ins flash zu kommen.

Die Freistundennutzung am Mittwoch wurde aufgrund der geringen Nachfrage nicht mehr angeboten.

**Entwicklungen im Sozialraum**

Der Umbau der Zieglergasse wurde Ende 2019 fertiggestellt und soll als „Kühle Meile“ vor allem im Sommer mit Bäumen und Nebelsäulen für Abkühlung sorgen. Der Gehsteig vor dem flash wurde hell gepflastert, erweitert und schafft Raum für die Mädchen*, um Skateboard zu fahren, zu laufen und den Raum zu erobern. Mit neuen Liegestühlen ist ein gemütlicher Platz vor dem flash entstanden. Auch der Umbau der Neubaugasse wurde dieses Jahr fertiggestellt und ist für Fußgänger_innen sehr attraktiv gestaltet worden. Der große Esterhazy Park im 6. Bezirk beim Haus des Meeres hat einige neue Plätze bekommen, die bei Mädchen* und jungen Frauen* gut ankommen.

Das flash hat nach dem Lockdown Mitte Mai die mobile Arbeit im Sozialraum wieder aufgenommen. Während den Ausgangsbeschränkungen und auch danach, waren Mädchen* und junge Frauen* für die Jugendarbeit wenig bis überhaupt nicht im öffentlichen Raum anzutreffen. Gründe dafür könnten Angst vor Ansteckung, Vermeidung von Problemen mit der Polizei und den hohen Strafen, sowie intensives Arbeiten für die Schule sein. Auch der Terroranschlag im November war ein Grund für einen Rückzug aus dem öffentlichen Raum für viele Mädchen* und Frauen*.

Mädchen*picknick im Josef Straußpark

VORSCHAU 2021

Entwicklungen im VJZ

Das Wirkungskonzept des VJZ wurde überarbeitet und an neue Entwicklungen angepasst. <https://www.jugendzentren.at/publikationen-blog/publikationen/>

Buchtip: Entgrenzte Jugend – Offene Jugendarbeit 'Jugend ermöglichen' im 21. Jahrhundert (Hg. Richard Krisch, Wolfgang Schroer 2020) : Mit diesem Buch laden wir ein, über die Zugänge sowie theoretischen, sozialpädagogischen und jugendpolitischen Perspektiven der „Offenen Jugendarbeit“ angesichts der aktuellen sozialen Veränderungen des Jugendalters zu diskutieren. Mit Beiträgen auf dem VJZ u.a. von Magdalena Mangl:



Foto Workshop am Donaukanal

**Jahresschwerpunkt:**

Gesundheitskompetenz JA!

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, gesundheitsfördernde Entscheidungen im Alltag treffen zu können. (vgl. Verein Wiener Jugendzentren). Durch die außerschulische Jugendarbeit wird die psychische und physische Gesundheit gefördert und schafft dadurch gesunde Lebenswelten. Das gelingt mit der Auseinandersetzung zu Ernährung durch gemeinsames Kochen und Essen, durch das Organisieren von sportlichen Aktivitäten, aber auch durch die Diskussion über Sexualitäten und Chancengerechtigkeit. Durch wichtige Infos, Fakten und Aufklärung über die Corona-Maßnahmen wird Gesundheitskompetenz in der Jugendarbeit gefördert. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedenste Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Nach den Einschränkungen der Pandemie gibt es Pläne, wie einen Schwimmkurs für Anfängerinnen*, einen Schwerpunkt zu Kampfkunst und Selbstbehauptung mit verschiedenen Workshops und Trainerinnen. Wir nutzen den Platz vor dem flash und den Turnsaal der NMS Neubaugasse für verschiedene Aktivitäten. In der krisenhaften Zeit der Pandemie sind entlastende Gespräche und Infos über Beratungsangebote wichtig für die psychische Gesundheit. Sehr viele unserer Angebote sind präventiv und unterstützen gesunde Lebensweisen.

Projekte, Kooperationen, Veranstaltungen

Das flash feiert am 8. 03. 2021 den 10. Geburtstag. Die große Party, die wir mit den Mädchen* planen, kann leider nicht stattfinden und soll nachgeholt werden. Es wird aber Online einen Rückblick auf 10 Jahre geben. Alte CU-Beiträge und Fotos werden im März veröffentlicht. Das flash freut sich über virtuelle Geburtstagswünsche und Grüße.

Jugendgesundheitskonferenz Neubau: Von 1.-6.03. findet eine Online Variante der Konferenz auf facebook statt. Kreative Zugänge zu Gesundheit werden von Jugendlichen vorgestellt. Das flash plant Clips mit Lieblingsrezepten, Tipps gegen Stress und Ankündigungen zu Workshops (Kampfkunst, Schwimmkurs).

Dschungel Wien junge Kunst: Eine bereits für 2020 geplante Kooperation mit dem jungen Theater im Dschungel soll nachgeholt werden. Ein Tanzkurs im Park, sowie Theaterbesuche sind geplant.

Wenn es Corona wieder zulässt, haben die Mädchen* bereits Ideen für Ausflüge rund um Wien (Klettern, Wandern, Schwimmen, Eislaufen,...). Eine Übernachtung soll auch wieder im flash stattfinden und eine Ferienfahrt soll nachgeholt werden. Wir hoffen den Mädchen* bald wieder ihr gewohntes flash ermöglichen zu können.

Respekt– gemeinsam stärker

ist ein Projekt an 10 Wiener Schulen, um den Herausforderungen im Alltag gezielt durch Präventionen und Angebote zu begegnen. Magdalena Mangl arbeitet im Projektteam mit. Aufgrund der Pandemie kam es zu Änderungen und kreative Lösungen wurden gesucht, um die Schulen trotzdem zu begleiten.

Mehr Infos: <https://respekt.wien.gv.at>



Hier geht's zum Sammelband "Frauengesundheit und Corona" mit flash Beitrag

BETRIEBSZEITENPLÄNE 2020

Jänner– März :	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Mixed (10-21 J)	15:30-20:00	15:30-20:00	15:30-21:00	17:00-21:00
Kids (8-9J)	15:30-18:00			flash mobil: 15:30-16:30

Die Betriebszeiten des flash Mädchencafés sind 18,5 Stunden pro Woche,
 Außerdem ist das Team 1 Stunde im Sozialraum unterwegs: flash mobil,
 Zusätzlich werden 4,5 Stunden für die Online Jugendarbeit verwendet

März bis Mai (Lockdown) : Montag bis Samstag: 13:00– 20:00

Es wurden 42 Stunden für die Online Jugendarbeit in Sozialen Netzwerken verwendet.
 Keine Betriebe im flash.

Mai: flash mobil und Online Jugendarbeit Mittwoch bis Samstag: 13:00– 20:00

Es wurden je 28 Stunden für die Online Jugendarbeit in Sozialen Netzwerken
 und die Arbeit im Sozialraum verwendet

Juni– Oktober	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Mixed (10-21 J)	15:00-19:30	15:30-19:30	15:30-21:00	17:00-21:00
Kids: (8-9J)	15:00-18:00			
Flash mobil:	17:30-19:30	15:30-19:30	18:00-21:00	15:30-16:30

Die Betriebszeiten der Einrichtung sind 18 Stunden pro Woche.
Maximale Besucherinnen*zahlen wechselnd zwischen 6 und 20.
 Außerdem ist das Team 10 Stunden im Sozialraum unterwegs: flash mobil
 Zusätzlich werden 4,5 Stunden für die Online Jugendarbeit verwendet.

November -Dezember	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Mixed (10-21 J)	15:30-20:00	15:30-20:00	15:30-21:00	17:00-21:00
Kids (8-9J)	15:30-18:00			
flash mobil:	15: 30-17:00	15: 30-17:00	15: 30-17:00	15:30-16:30
Online J.A.	17:00-20:00	17:00-20:00	17:00-20:00	17:00-20:00

Die Betriebszeiten der Einrichtung sind 18 Stunden pro Woche.
Journaldienst: Maximale Besucherinnen*: 6, kein offener Betrieb.
 Außerdem ist das Team 5,5 Stunden im Sozialraum unterwegs: flash mobil
 Zusätzlich werden 12 Stunden für die Online Jugendarbeit verwendet.

DAS TEAM

Mag.^a

Nina Holztrattner

Mädchen*arbeiterin

(32 Wochenstunden)

Sozialpädagogin
Budopädagogin

Jasmin Behnawa

Mädchen*arbeiterin

(10 Wochenstunden)

Psychologin i.A.

BA (FH)

Karin Staudigl

Mädchen*arbeiterin

(32 Wochenstunden)

Sozialarbeiterin

Danijela Nikolić

Reinigungskraft

(18 Wochenstunden)

Mag.^a(FH)

Magdalena Mangl

Leiterin

(40 Wochenstunden)

Sozialarbeiterin

Mag.^a

Marija Šabanović

Mädchen*arbeiterin

(32 Wochenstunden)

Jugendarbeiterin
Architektinweitere Akteurin-
nen 2020Sanela Prasević
seit Juni in KarenzTimna Langer
(FH Praktikum, Juli)

Wichtige Vernetzungs- und Kooperations-partner_innen 2020

Agenda Neubau

BOJA

Bezirksvorstellung Neubau

FEM, FEM SÜD

Frauen*spaziergänge

Hauptbücherei am Gürtel

Jugendparlament mach mit in Neubau

Juvivo 06 & fair play Team

Jugendcoaching West

Kiddy und Co

KUS

MA 11 (Wiener Kind & Jugendhilfe)

MA 24 (Frauen*gesundheit)

MA57 (Frauenservice Wien)

MKN: Cult Café, Cult Mobil, Parkbetreuung

Nachbarschaftszentrum 7

peppa Interkulturelles Mädchenzentrum

POIKA

Ready for Red

Regionalforum 6/7

Sprungbrett

Team Focus

Wien Xtra

Schulen im 7. Bezirk

www.agendaneubau.at/home.htmlwww.boja.at/<https://www.wien.gv.at/bezirke/neubau/><https://femsued.at/><http://frauenspazierraenge.at/><https://www.stadt-wien.at/bildung/hauptbuecherei-wien.html><http://ichmachmit.wien><https://juvivo.at/juvivo06/>www.wuk.at/angebot/bildung-und-beratung/jugendcoaching-west/<http://www.kidslife.at/de/kiddy-co/kontakt.php><https://www.kusonline.at/de>www.wien.gv.at/menschen/kind-familiewww.frauengesundheit.wien.atwww.wien.gv.at/kontakte/ma57www.mk-n.org<https://nachbarschaftszentren.at/standorte/nz-7>www.peppa.atwww.poika.at<https://www.ready-for-red.at/start/><http://regionalforum67wien.at><http://sprungbrett.or.at>www.fsw.at/p/teamfocuswww.wienextra.at/

**BEISPIELE AUS DER PRAXIS:
anhand der Wirkungskette**

**Handlungsfeld: Gesundheit/ Nachhaltigkeit
Aktivität: Ausflug an den Neufeldersee**

Angestrebte Wirkungen:

- stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen
- bewirkt, dass eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrgenommen werden und so Selbstwert gesteigert wird
- ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können
- wirkt Resilienz stärkend und leistet einen Beitrag zu psychischer und physischer Gesundheit, wirkt präventiv
- ermöglicht persönliche Grenzen zu erfahren und zu erweitern, sowie den Umgang mit Grenzen anderer zu erlernen
- stärkt die Fähigkeiten zur Kooperation und Selbstorganisation
- bewirkt Sensibilisierung des Gemeinwesens für die Bedürfnislagen von Jugendlichen
- bewirkt dass Jugendliche in Planungsprozesse miteinbezogen werden (+ Genderblick)
- wirkt inklusionsfördernd und leistet einen Beitrag zur offenen Gesellschaft
- Jugendliche werden als gesellschaftlich relevante Gruppe wahrgenommen und sollen mitbestimmen und Einfluss nehmen.



Viele konnten ihre gewohnten Sommerurlaub wegen der Pandemie nicht antreten. Eine lang geplante flash Ferienfahrt musste abgesagt werden und stattdessen wurde ein Tagesausflug an den Neufeldersee geplant. Abfahrt um 10:00 am Bahnhof, eine kurze aufregende Corona-Zugfahrt und dann endlich: Chillen am See. Mit jeder Menge Essen, Spiele und Luftmatratzen im Gepäck haben die Mädchen* sich gut vorbereitet. Schöne Momente gab es beim Schwimmen, Rutschen, Airbrush Tattoos machen, Eis essen, mit Fotoshootings und Spaziergängen um den schönsten Blick auf den See zu bekommen. Ein Highlight war die windige Bootsfahrt neben Surfern und vorbei an den schönen Ufern. Um rechtzeitig wieder zurück zu fahren mussten wir ordentlich in die Tretbootpedale steigen.

Die große, diverse Gruppe hat sich gut verstanden und gemeinsam für gute Stimmung gesorgt und alles gemacht, was zu einem Sommer Ausflug am See dazugehört.

Festgestellte Ergebnisse

- Verbindlichkeit und Pünktlichkeit hat hervorragend geklappt, die Mädchen* waren sehr motiviert, mitzukommen
- See, Natur und Sonne bringen Erholung und gute Laune.
- Neue Jugendliche finden Anschluss und kommen danach öfter ins flash
- Beziehungen zum flash Team wurden gestärkt, sehr intensive Gespräche wurden geführt
- Zum Floß mitten am See zu schwimmen, fordert einige Mädchen*, an ihre Grenzen zu gehen, um dann stolz auf ihre Körper zu sein. Einige Mädchen* entwickeln den Wunsch, richtig schwimmen zu lernen
- Flirtskills konnten verbessert werden und die Mädchen* bestärken sich darin
- Durch das Setting eines Mädchen* und Frauen* Ausfluges gibt der sichere Rahmen den Jugendlichen viel Vertrauen. (z.B. neue Leute ansprechen)
- Gemeinsame Airbrush Tattoos verbinden die Gruppe
- Erinnerungsfotos wurden im flash aufgehängt

Erreichter Output

- 5 Teenies und 6 Jugendliche sind zum Ausflug mitgekommen
- Tagesausflug von 10:00-19:00
- Fotos und Videos für social Media (Jugendliche und flash)
- gesunde Jause für alle
- Rabatt beim Bootsverleih, weil die Mädchen* mit den Besitzer_innen plaudern



**Durchgeführte Aktivität
Tagesausflug an den Neufeldersee,
Burgenland**

Struktureller und methodischer Input

Planung, Budgetplanung und Vorbereitung durch das flash Team (Anmeldungen, Reservierungen, Tagesplanung)
Budget für Zugfahrt, Eintritt, Jause und Bootsfahrt, Mehrstunden und Versicherung.

BEISPIELE AUS DER PRAXIS: anhand der Wirkungskette

Handlungsfeld: Digitale Medienarbeit Aktivität: Gaming Girls*

Angestrebte Wirkungen:

- stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen
- bewirkt, dass eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrgenommen werden und so Selbstwert gesteigert wird
- ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können
- unterstützt Jugendliche dabei, zu einer selbstbestimmten Rollenidentität abseits von stereotypen Erwartungen zu finden
- stärkt die Fähigkeit zu Kooperation und Selbstorganisation, ermöglicht Konfliktfähigkeit und Konfliktlösungsstrategien zu erlernen
- Freiräume, Jugendräume werden altersadäquat, barrierefrei und unabhängig von sozioökonomischen Lage zugänglich gemacht
- regt Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an
- leistet Beiträge zur Verbesserung des Zugangs zu Bildung und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Gleichstellung aller Menschen unabhängig ihrer Genderidentität



Gaming Girls*: Zocken in den Semesterferien. Computerspiele sind eine wichtige Freizeitbeschäftigung für Jugendliche und haben im Programm eines Jugendtreffs einen festen Platz gefunden, ob auf Spielkonsolen, Online Spiele am PC, Handy oder Tablet, täglich wird gezockt. Im flash wurden die Mädchen* ermutigt neue Spiele auszuprobieren. Mit einem Spielepass konnten Stationen ausprobiert werden: PC Spiele und Handyspiele wurden getestet, auf verschiedenen Konsolen werden Spiele ausgewählt, die von den Mädchen* sonst nicht oft gespielt werden (Fifa, Minecraft), sowie Spiele, die gemeinsam gespielt werden können (Multiplayer). In der Disco wurde die VR Brille und Playstation mit Tanzspielen ausgiebig gespielt. Ein Beamter und die Nintendo Switch wurden im Café aufgebaut und Besucherinnen* haben abwechselnd gespielt. Gemeinsam können die Mädchen* sich Tipps geben und voneinander lernen. Auch Biographien von berühmten Gamerinnen* aus Österreich und international wurden ausgestellt. Wichtig ist, neben dem Spaß am Spielen, auch Alternativen aufzuzeigen, ihnen verdeutlichen, dass sie Gendergrenzen beim Spielen überwinden können und sie ermutigen, Neues auszuprobieren. In diesem Sinne, spielt wie Mädchen*!

Festgestellte Ergebnisse

- Teenies und Jugendliche lernen sich faire Spielzeiten auszumachen, damit alle drankommen.
- neue Spiele, Jugendkultur und Freizeitaktivitäten wurden kennengelernt, neue Hobbies entdeckt.
- Lieblings Handyspiele wurden gegenseitig beschrieben und ausprobiert
- Spielepass kam vor allem bei den Kindern sehr gut an
- Kinder durften in den Ferien in alle Betriebe, alle Besucherinnen* mussten verhandeln und faire Lösungen finden, Kinder haben die Zeit genossen
- in Gesprächen über Gaming wurde über Gendersicht gesprochen und wie Konsolen zuhause meist von Brüdern* besetzt werden
- Mädchen* kamen früher, damit sie die VR Brille nutzen können, bevor die Batterie leer wurde.
- Multiplayer Spiele kamen besonders gut an
- Skills und Fähigkeiten im Gaming wurden gelernt
- Pizza essen als Abschluss der Semesterferien und als Preis für alle Gamerinnen als Highlight

Erreichter Output

- An 5 Betriebstagen haben 17 Kinder, 27 Teenies und 4 Jugendliche an der Gaming Woche in den Semesterferien teilgenommen.
- Galerie mit Handyspielen und berühmten Gamerinnen* an der weißen Wand im flash



Durchgeführte Aktivität

Gaming Girls*- Zocken in den Semesterferien

Struktureller und methodischer Input

- Konsolen, Spiele, VR Brille, Beamer und weiteres Zubehör
- Recherche und Know How zu Gaming und Gamer_innen
- Vorbereitungszeiten für Planung und Organisation
- Mitarbeiterinnen zur Durchführung und Betreuung der Stationen



tel.: +43 1 890 30 60

mob.: +43 676 897 06 03 08

mail: flash@jugendzentren.at

web: www.jugendzentren.at/flash

www.facebook.com/flash.maedchencafe

fb Profil: flash maedchen

www.instagram.com/flashmaedchen

TIK TOK: @flashmadchen

Messenger Dienste unter
Team Telefon: 0681 17023239

Impressum:

Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren

Prager Straße 20

1210 Wien

Mail: wienerv@jugendzentren.at

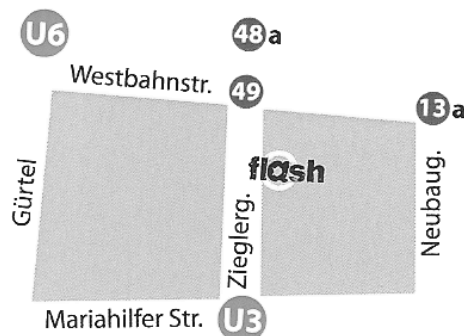
Web: www.jugendzentren.at

ZVR-Zahl: 267405124

Geschäftsführerin: Ilkim Erdost

Sämtliches Bildmaterial:
außer anders ausgewiesen

Copyright by flash Mädchencafé
Verein Wiener Jugendzentren



Forderungen der Mädchen* zum internationalen Frauen*tag (8x3 Aktion)